

**Fortschreibung des Haushaltskonsolidierungsprogramms für den
Doppelhaushalt 2010/2011**

Inhaltsverzeichnis

I. Einführung

- a) Vorbemerkungen
- b) Haushaltsgenehmigung Doppelhaushalt 2010/2011

II. Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes

- a) Schulbereich
- b) Sozialer Bereich
- c) Bereich Finanzwesen
- d) Personeller Bereich
- e) Allgemeines

III. Abschließende Beurteilung

I. Einführung

a) Vorbemerkungen

Die negativen Rahmenbedingungen durch die Finanz- und Wirtschaftskrise zeigen immer noch sehr deutlich ihre Auswirkungen auf die öffentlichen Haushalte.

Obgleich sich zwischenzeitlich ein Anstieg bei den Steuererträgen abzeichnet, ist auf der Aufwandsseite keine überproportionale Entspannung zu verzeichnen.

Die Landkreise partizipieren von den steigenden Steuererträgen ihrer kreisangehörigen Städte und Gemeinden erst mit 1 bis 2 Jahren Verzug über die Umlagegrundlagen. Von daher ist frühestens ab 2012 mit einer deutlichen Ertragsverbesserung zu rechnen. Die Fortschreibung der Finanzplanung zeigt diese Veränderungen.

Planungszeitraum -in 1.000 Euro-					
Jahr	2010	2011	2012	2013	2014
vorauss. Ergebnis	-38.773,7	-57.113,1	-48.418,0	-43.023,5	-36.354,0
bisherige Planungen	-38.773,7	-57.113,1	-56.452,5	-52.484,0	

Für das Jahr 2009 ergibt sich in der Gesamtergebnisrechnung ein positiver Abschluss in Höhe von 10.139.409,90 Euro. Gegenüber dem geplanten Defizit von 4.336.250 Euro ist dies eine Verbesserung um 14.475.659,90 Euro. Insgesamt hat sich das Eigenkapital des Landkreises von 215.290.788,60 Euro in 2001 auf 144.057.204,93 Euro zum 31.12.2009 vermindert.

Der Landkreis Darmstadt-Dieburg beschäftigt sich seit dem Frühjahr 2010 sehr intensiv mit der Haushaltskonsolidierung und hat diesbezüglich eine Arbeitsgruppe eingesetzt. Diese analysierte in sehr kleinteiliger Arbeit die Ertrags- und Aufwandpositionen des Landkreises und schaute nach möglichen Konsolidierungspotentialen. Als Zwischenergebnis dieser Arbeitsgruppe ist alleine für 2010 mit einer Einsparungssumme von rund 4 Millionen Euro zu rechnen. Die Details können der Anlage 1 – 1. Ergebnis der AG Haushaltskonsolidierung – entnommen werden. Die Arbeitsgruppe wird ihre Tätigkeit im Jahr 2011 fortsetzen. U. a. sollen in 2011 alle Regelungen hinsichtlich der vom Landkreis gewährten Zuschüsse, Zuweisungen oder sonstige Zahlungen an Institutionen einer Prüfung hinsichtlich der Angemessenheit unterzogen werden. Als Zielvorgabe steht hierbei eine Einsparung von 5 % - 10 % der derzeitigen Aufwendungen. Mit einem Ergebnis ist im Laufe des Jahres 2011 zu rechnen. Die Realisierung etwaiger Einsparungen kann aber voraussichtlich erst in den Folgejahren umgesetzt werden, da u. a. in vielen Bereichen vertragliche Bindungen existieren, die dann zunächst zu kündigen sind.

Der Landkreis wird ab 2011 zusammen mit der KGSt ein Projekt zur Optimierung der Verwaltungsleistungen beginnen. Dies umfasst neben der Festlegung der strategischen Ziele des Landkreises die gesamte Analyse der Produkte mit anschließender Produktkritik und einem Prozessmanagement. Im Ergebnis soll eine Optimierung aller Verwaltungsabläufe ermöglicht werden. Parallel dazu wird mit den Stellenbeschreibungen und Stellenbewertungen begonnen. Sofern sich keine unerwarteten Hindernisse ergeben, ist für dieses Projekt als Endtermin der 31.12.2012 vorgesehen. Mögliche Konsolidierungseffekte können aber erst in den dann folgenden Jahren erwartet werden, da z. B. personelle Maßnahmen eine erhebliche Vorlaufzeit haben.

Im Bereich des SGB II zeigen sich für 2010 weitere Minderaufwendungen von 2 bis 3 Millionen aus einem Rückgang der Anzahl der Bedarfsgemeinschaften. Eine Prognose für die Folgejahre ist kaum möglich. Vielmehr muss davon ausgegangen werden, dass durch die Anhebung der Regelsätze und die sonstigen Rahmenbedingungen im Bereich des SGB II mit Aufwandssteigerungen zu rechnen ist. Eine Kompensation dieser Mehraufwendungen durch den Bund ist derzeit nicht zu erkennen.

b) Haushaltsgenehmigung Doppelhaushalt 2010/2011

Der Landkreis hat mit Verfügung des Regierungspräsidiums vom 28.05.2010 die Genehmigung zu den genehmigungspflichtigen Teilen seines Doppelhaushalt 2010/2011 und denen der Eigenbetriebe erhalten. Diese ist mit einigen Auflagen verbunden.

In der o. g. Verfügung ist außerdem ausgeführt, dass die Kreisgremien aufgefordert sind, dafür Sorge zu tragen, dass die Haushaltswirtschaft nicht in eine irreparable Schieflage gerät. Deshalb sind auch weitere Ertragssteigerungen, wie die Erhöhung der Kreisumlage, bei unveränderter Haushaltslage, unausweichlich.

Das Regierungspräsidium weist weiterhin darauf hin, dass eine weitere Kürzung der Kreisumlage zugunsten der Schulumlage, wie dies in den Jahren 2010 und 2011 bedingt durch die Umsetzung des Schulbauprogramms notwendig wurde, wegen der Belastungsschwerpunkte im Bereich der Sozial- und Jugendhilfe, der LWV-Umlage und dem Personalaufwand nicht mehr vertretbar ist.

Trotz guter Ergebnisse aus der AG Haushaltskonsolidierung und unter Berücksichtigung der etwas besseren Fortschreibungsergebnisse aus der Finanzplanung ist es zur Absicherung der finanziellen Leistungsfähigkeit und gleichzeitigen Realisierungsmöglichkeit des Schulbauprogramms notwendig, die Umlagen zu erhöhen. Die sich abzeichnenden Defizite sind weiterhin exorbitant hoch und würden sich alleine im Zeitraum 2010 bis 2014 auf 223,6 Mio Euro summieren. Dieser Betrag übersteigt damit das zum 31.12.2009 noch ausgewiesene Eigenkapital um mehr als 79,5 Mio Euro.

Die Kreisumlage soll daher im Jahr 2012 um 1,5 %-Punkte zur Verbesserung der Ertragslage erhöht werden. Damit erhöht sich der Gesamthebesatz aus der Kreis- und Schulumlage auf 57,6 % und erreicht fast die maximale Höchstgrenze von 58 %-Punkte.

Gleichzeitig ist auch zu überprüfen, inwieweit eine Absenkung der Schulumlage bei etwaigen Steigerungen der Umlagegrundlagen, zu Gunsten der Kreisumlage möglich ist.

II. Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzept aus dem Doppelhaushalt 2010/2011

Auf den Folgeseiten ist der Status der im Konzept zum Doppelhaushalt aufgeführten Maßnahmen zu entnehmen.

a) Schulbereich

Mögliche Maßnahmen	Status	Ergebnis	Anmerkungen
Konsequente Ausnutzung von Schulgebäuden; Bericht des Rechnungshofes	offen	offen	Das Hessische Schulgesetz und mögliche Landesentscheidungen diesbezüglich sind abzuwarten
Reduzierung des Zuschusses bei den Betreuenden Grundschulen z.B. durch ein Anheben der Elternbeiträge	in Bearbeitung	in Bearbeitung	Realisierung in 2011 vorgesehen
Zusammenführung von BGS, familienfreundliche Schule und Ganztagschule nach Maß; Wegfall der organisatorisch und teilweise auch inhaltlichen Trennung	in Bearbeitung	in Bearbeitung	Realisierung in 2011 vorgesehen

b) Sozialer Bereich

Mögliche Maßnahmen	Status	Ergebnis	Anmerkungen
Jugendbildungswerk keine originäre Pflichtaufgabe des Kreises	erledigt	erledigt	Teilaufgaben im Rahmen eines Bundesprogramms (RÜM) mit entsprechender Förderung
Zuschussbetrag HA VII ist zu reduzieren; Frage der Reduzierung des Overheadbereiches durch Wiedereingliederung in die Kreisverwaltung	offen	offen	wird im Rahmen der Optimierung der Verwaltungsabläufe mit untersucht
Kosteneinsparungen im Jugendhilfebereich durch die Auswirkungen der Erweiterung der Schulsozialarbeit und der dritten Erziehungsberatungsstelle	erledigt	erledigt	siehe Ergebnisse der AG Haushaltskonsolidierung

c) Bereich Finanzwesen

Mögliche Maßnahmen	Status	Ergebnis	Anmerkungen
Stammkapitalverzinsung KiBiS einführen	erledigt	erledigt	Laufende Ausschüttung in den vergangenen Jahren
Schuldenmanagement	in laufender Bearbeitung	in laufender Bearbeitung	
Aufnahme langfristiger Kassenkredite; <i>die auslaufende Festschreibung der Kassenkreditzinsen soll erneut für 3 bis 4 Jahre erfolgen, sofern sich dies anhand der Marktlage als notwendig erweist; Volumen bis maximal Höchstbetrag des genehmigten Kassenkreditvolumens lt. Satzung</i>	in laufender Bearbeitung	in laufender Bearbeitung	Zurzeit bedingt durch die sehr günstige Zinslage nicht relevant; lfd. Beobachtung des Marktes
Abschluss von Forward-Darlehen für Kreditemächtigung DA-DI-Werk	erledigt	erledigt	
Erhöhung Kreisumlage; kostendeckende Schulumlage	siehe gesonderte Ausführungen	siehe gesonderte Ausführungen	Siehe I. b

d) Personeller Bereich

Mögliche Maßnahmen	Status	Ergebnis	Anmerkungen
Innenrevision des Landkreises; insb. sozialer Bereich stärken; Verbesserung der Ertragssituation	in Bearbeitung	in Bearbeitung	
Stellenbesetzungssperren	erledigt	erledigt	die erzielten Einsparungen sind der Liste Ergebnisse AG Haushaltskonsolidierung zu entnehmen

Einführung eines Bewerberportals in elektronischer Form bei der Personalabteilung	in Bearbeitung	in Bearbeitung	Verfahrensänderung
Prüfung der gesamten Abteilungen hinsichtlich der personellen Ausgestaltung	offen	offen	wird im Rahmen der Optimierung der Verwaltungsabläufe mit untersucht

e) Allgemeines

Mögliche Maßnahmen	Status	Ergebnis	Anmerkungen
Angemessenheit der Rettungsdienstgebühren	in Bearbeitung	in Bearbeitung	laufende Überprüfungen und evtl. Anpassungen
Angemessenheit der Gebühren beim vorbeugenden Brandschutz	in Bearbeitung	in Bearbeitung	laufende Überprüfungen und evtl. Anpassungen
Angemessenheit der Baugenehmigungsgebühren prüfen	in Bearbeitung	in Bearbeitung	laufende Überprüfungen und evtl. Anpassungen
Angemessenheit der Gebühren im Bereich der Volkshochschule	in Bearbeitung	in Bearbeitung	laufende Überprüfungen und evtl. Anpassungen
Zuschuss VHS reduzieren,	in Bearbeitung	in Bearbeitung	laufende Überprüfungen und evtl. Anpassungen
Projektförderung Frauenbüro	in Bearbeitung	in Bearbeitung	wird in 2011 im Rahmen der Gesamtüberprüfung allen Zuwendungen bzw. Zuweisungen oder sonstiger Zahlungen an Institutionen geprüft
Umlage an Gesundheitsamt; können hier Einsparungen erfolgen	in Bearbeitung	in Bearbeitung	wird in 2011 im Rahmen der Gesamtüberprüfung allen Zuwendungen bzw. Zuweisungen oder sonstiger Zahlungen an Institutionen geprüft
Zuschüsse wie Kleintierzüchter, Tennisturnier...	in Bearbeitung	in Bearbeitung	wird in 2011 im Rahmen der Gesamtüberprüfung allen Zuwendungen bzw. Zuweisungen oder sonstiger Zahlungen an Institutionen geprüft
Partnerschaftsveranstaltungen..	in Bearbeitung	in Bearbeitung	wird in 2011 im Rahmen der Gesamtüberprüfung allen Zuwendungen bzw. Zuweisungen oder sonstiger Zahlungen an Institutionen geprüft
Kunst- und Kulturförderung	in Bearbeitung	in Bearbeitung	wird in 2011 im Rahmen der Gesamtüberprüfung allen Zuwendungen bzw. Zuweisungen oder sonstiger Zahlungen an Institutionen geprüft

Zuschüsse Naturschutzverbände	in Bearbeitung	in Bearbeitung	wird in 2011 im Rahmen der Gesamtüberprüfung allen Zuwendungen bzw. Zuweisungen oder sonstiger Zahlungen an Institutionen geprüft
Mitgliedschaften bei Wirtschaftsverbänden	in Bearbeitung	in Bearbeitung	wird in 2011 im Rahmen der Gesamtüberprüfung allen Zuwendungen bzw. Zuweisungen oder sonstiger Zahlungen an Institutionen geprüft
Modifizierung der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit z. B. durch Einstellung des Kreisblattes	erledigt	erledigt	die erzielten Ergebnisse sind der Liste AG Haushaltskonsolidierung zu entnehmen
Geographisches Informationssystem; volle Kostenerstattung /Beteiligung der Kommunen/Dritter notwendig	erledigt	erledigt	GIS-Providing-Konzept wird überarbeitet; neue Modelle werden gegenwärtig bewertet
Digitalisierung von Bauakten; Verminderung von Aktenstauraum	in Bearbeitung	in Bearbeitung	

III. Abschließende Beurteilung

Unter den gegebenen Umständen ist für den Landkreis Darmstadt-Dieburg zumindest in den nächsten Jahren auch weiterhin nicht mit einem ausgeglichenen Haushalt zu rechnen. Dazu fehlen geeignete eigene Möglichkeiten, die durch die Mindererträge im Kommunalen Finanzausgleich und steigende Sozillasten entstehende hohe Defizite, auszugleichen. Die Erhöhung der Kreisumlage kann hier nur einen geringen Beitrag zur Konsolidierung beitragen.

Der Landkreis wird die Haushaltskonsolidierung auch weiterhin konsequent durchsetzen. Allerdings wird der Spielraum für mögliche Maßnahmen immer geringer, da der Anteil der Pflichtaufgaben überwiegt.

Erfolge aus Konsolidierungsmaßnahmen lassen sich vielfach erst in einigen Jahren erkennen. Kurzfristig sind Ergebnisse kaum mehr zu erwarten. Vielmehr müssen Maßnahmen, wie z. B. das Projekt über die Optimierung der Verwaltung langfristig angelegt und betrachtet werden.